

Wortfelder: Unterhaltung; Serien, Fernsehen und Kino; Musik

Grammatik: Konjunktion *obwohl* (Konzessivsatz); Relativpronomen *der, das, die* (Nominativ und Akkusativ) und Relativsatz

Unterhaltung

Startklar!

Wiederholung: Verben mit Akkusativ und Dativ; Wortfeld: *Medien*; Kommunikation: *seine Meinung sagen*

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau															
22/1		Grammatik: Verben mit Akkusativ und Dativ															
a	Folie/IWB	<p>1. Die TN lesen die Aufgabenstellung. Die rote Markierung steht für Dativ (Wem?) und die grüne Markierung für den Akkusativ (Wen/Was?). Diese Zuordnung von Farben und Kasus brauchen die TN in dieser Lektion später wieder. Lesen Sie den ersten Satz vor und fragen Sie: „Wen möchtest du sehen?“ Eine/Ein TN antwortet („Einen Superstar.“). Verfahren Sie mit dem zweiten Beispiel in Dialog 2 ebenso („Wem muss ich noch zum Geburtstag gratulieren?“ – „Meinem Freund.“). Die TN markieren das Akkusativobjekt und das Dativobjekt in den übrigen Sätzen in den beiden Farben. Geübtere TN arbeiten allein, ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> Wen/Was: 1 seine Show, 2 meine Freundin, 3 ihren Koffer; Wem: 3 meiner Oma</p>															
		<p>2. Schreiben Sie mit den TN zusammen an der Tafel die Akkusativ- und Dativformen im Maskulinum, Neutrum und Femininum an und markieren Sie die Endungen.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Nominativ</th> <th>Akkusativ</th> <th>Dativ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>der / ein Superstar</td> <td>den / einen Superstar</td> <td>dem / einem Superstar</td> </tr> <tr> <td>das / ein Kind</td> <td>das / ein Kind</td> <td>dem / einem Kind</td> </tr> <tr> <td>die / eine Freundin</td> <td>die / eine Freundin</td> <td>der / einer Freundin</td> </tr> <tr> <td>die / --- Freunde</td> <td>die / --- Freunde</td> <td>den / --- Freunden</td> </tr> </tbody> </table>	Nominativ	Akkusativ	Dativ	der / ein Superstar	den / einen Superstar	dem / einem Superstar	das / ein Kind	das / ein Kind	dem / einem Kind	die / eine Freundin	die / eine Freundin	der / einer Freundin	die / --- Freunde	die / --- Freunde	den / --- Freunden
Nominativ	Akkusativ	Dativ															
der / ein Superstar	den / einen Superstar	dem / einem Superstar															
das / ein Kind	das / ein Kind	dem / einem Kind															
die / eine Freundin	die / eine Freundin	der / einer Freundin															
die / --- Freunde	die / --- Freunde	den / --- Freunden															
		<p>3. Erklären Sie den TN, dass das Verb bestimmt, ob es einen Akkusativ, einen Dativ oder beides braucht. Schreiben Sie die Verben aus den Beispielen aus a mit Akkusativ und Dativ an die Tafel. Sammeln Sie dann weitere Verben mit dem Akkusativ und Dativ, die die TN bereits kennen (z. B. kaufen, haben, kennen, empfehlen, geben, schenken).</p>															
b		<p>4. Die TN lesen die Sätze und umkreisen. Gehen Sie herum und verschaffen Sie sich einen Überblick, ob die TN Schwierigkeiten mit dieser Aufgabe haben. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 meinem 2 einen 3 ihren</p>															
	AB 1	In dieser Übung soll zusätzlich noch der Nominativ blau markiert werden. Wenn die TN mit den Aufgaben im Kursbuch Schwierigkeiten hatten, bearbeiten Sie die Aufgabe gemeinsam. Ansonsten machen die TN die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.															
22/2		Wörter: Das Wortfeld „Unterhaltung“															
	Plakate, Stifte, evtl. Musik	<p>1. Die Bücher sind geschlossen. Teilen Sie den Kurs in zwei Gruppen. Jede Gruppe erhält ein Plakat, auf dem in der Mitte „Unterhaltung“ steht, und einen Stift. Die TN stehen hintereinander vor ihrem Plakat. Am besten hängen Sie die Plakate so auf, dass die Gruppen sie nicht gegenseitig</p>															

		einsehen können. Auf ihr Zeichen hin läuft die/der jeweils erste TN der Gruppe zum Plakat und notiert ein Wort zum Thema „Unterhaltung“, läuft zurück und reicht den Stift der/dem zweiten TN usw. Wenn die Gruppen ins Stocken geraten, stoppen Sie die Übung.
		<i>Tipp:</i> Lassen Sie bei solchen Übungen flotte Musik laufen. Das bringt Tempo in die Aktivität. Wenn die Musik stoppt, ist die Übung beendet.
		2. Die Gruppen tauschen die Plakate und ergänzen nun in einer anderen Farbe Artikel, Verben und Nomen zu den notierten Wörtern, z. B. kann zu „Radio“ „das“ und „hören“ ergänzt werden, zu „Fernsehen“ „das“ und „einschalten“.
		3. Die Gruppen vergleichen ihre Ergebnisse und korrigieren Fehler. Klären Sie dabei ggf. unbekanntes Wortschatz, sodass alle TN auf dem gleichen Stand sind.
		4. Die TN schlagen die Bücher auf und ordnen die Wörter zu. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> Schauspieler, Kino, Film, Lieder, Radio
	AB 2	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
22/3		Kommunikation: seine Meinung sagen
a	CD 1/11	1. Die TN lesen die Aufgabe und verbinden. Dann hören sie und vergleichen. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> 2 a, 3 e, 4 b, 5 c
	Folie/IWB	2. Zeigen Sie die Sätze auf Folie / dem IWB. Unterstreichen Sie mit den TN zusammen die Redemittel, mit denen man seine Meinung ausdrückt. <i>Musterlösung:</i> Ich interessiere mich für ...; ... finde ich ... (gar nicht) interessant.; Das gefällt mir (überhaupt nicht).; Ich ... lieber ...; ... mag ich (besonders gern).
b		3. Die TN sprechen in Kleingruppen über die angegebenen Themen. Sie benutzen dabei die Redemittel aus a.
	AB 3, CD 3/4-6	<i>im Kurs:</i> Die TN hören und ergänzen in Stillarbeit. Nach der Abschlusskontrolle können Sie anhand von „gern“, „lieber“ „am liebsten“ kurz den Komparativ und Superlativ wiederholen. Machen Sie eine Tabelle an der Tafel und ergänzen Sie auf Zuruf der TN.

Schritt A: Was siehst du dir gern an?

Los geht's!

Lernziel: Die TN können über Serien sprechen.

DTZ: Sprechen, Teil 2 (Arbeitsbuch)

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
23/A1		Vorwissen aktivieren: Serien
a	Folie/IWB	1. Zeigen Sie das Foto auf Folie / dem IWB. Die TN sprechen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner über das Foto: „Was sehen Sie?“, „Was ist die Situation?“, „Was sind Ihre Erfahrungen mit dem Thema?“ Zum Abschluss beantwortet eine TN / ein TN die Fragen im Plenum.
		2. Die TN schlagen die Bücher auf. Fragen Sie: „Was ist eine Serie?“ Falls keine/kein TN die Antwort weiß, erklären Sie: „Das ist z. B. ein Film, der viele Teile hat. Jede Woche wird ein Teil im Fernsehen gezeigt.“ Die TN sehen sich die Zeichnungen und das Beispiel an und ordnen die Arten von Serien zu. Geübtere TN arbeiten allein, ungeübtere TN beraten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum.

		<i>Lösung:</i> eine Familienserie, eine Krimiserie
b	ggf. alte Fernsehzeitschriften	<p>3. Die TN arbeiten in Kleingruppen, sammeln weitere Serien und ergänzen den Wortigel im Buch.</p> <p><i>Hinweis:</i> Sie können auch mehrere alte Fernsehzeitschriften mitbringen und die TN darin nach weiteren Arten von Serien suchen lassen.</p> <p><i>Musterlösung:</i> Actionserie, Krankenhausserie, Familienserie, Kinderserie, Tierserie, Kochserie</p>
		<p>4. Bestimmen Sie eine geübtere TN / einen geübteren TN als Schreiberin/Schreiber. Sie/Er überträgt den Wortigel an die Tafel und erweitert ihn auf Zuruf der Kleingruppen. Stellen Sie dabei sicher, dass alle TN die Arten von Serien verstehen, die angeschrieben werden.</p>
23/A2		Anwendungsaufgabe: Über Serien sprechen
a		<p>1. fakultativ: In Kursen mit überwiegend ungeübten TN sammeln Sie zunächst an der Tafel Wörter zum Thema „Wie finden Sie die Serie?“ und sortieren sie mit den TN.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> </div>
		<p>2. Die TN machen eine Tabelle wie im Buch, schreiben drei Beispiele von Serien und notieren, wie ihnen die Serien gefallen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p>
b	Folie/IWB	<p>3. Zwei TN lesen das Beispielgespräch in den Sprechblasen vor. Dann gehen die TN mit ihrer Tabelle im Kursraum herum und sprechen mit wechselnden TN über die Serien. Weisen Sie die TN auch auf die Rubrik „über Serien sprechen: Ich sehe mir gern ... an.“ auf der Kommunikationsseite (Kursbuch, S. 31) hin und zeigen Sie sie während der TN-Gespräche auf Folie / dem IWB.</p>
		<p>4. Machen Sie ein kurzes Abschlussgespräch im Plenum, in dem die TN ihre Lieblingsserie nennen und sagen, welche Art von Serie das ist. Geübtere TN sprechen auch noch über die Aspekte, wie lange / wie oft / wo oder wie (auf welchem Gerät) sie die Serien ansehen.</p>
	AB 4	Bei überwiegend ungeübten TN bearbeiten Sie die Aufgabe gemeinsam im Kurs. Ansonsten machen die TN die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 5	<p><i>DTZ: Sprechen, Teil 2:</i> Die TN lesen die Übung und sprechen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner, wie sie es bereits in der Rubrik „Schritt für Schritt zum DTZ: Sprechen, Teil 2“ (Kursbuch, S. 20/21) gelernt haben. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Die Redemittel für diese Aufgabe finden die TN auch im Anhang der Kurs- und Arbeitsbuches auf Seite 274/275.</p> <p><i>Hinweis:</i> Sollten viele TN mit der Übung Schwierigkeiten haben, besprechen Sie sie noch einmal so kleinschrittig wie in der Rubrik „Schritt für Schritt zum DTZ: Sprechen, Teil 2“ (Kursbuch, S. 20/21) vorgegeben.</p>

Schritt B: Serien

Nebensätze mit *obwohl*

Lernziel: Die TN können über Lieblings- und Wunschserien sprechen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
24/B1		Präsentation der Nebensätze mit <i>obwohl</i>
a	CD 1/12	<p>1. Die TN lesen die Serienarten im Schüttelkasten, dann hören sie die Gespräche und kreuzen an. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> Krimiserien, Krankenhausserien, Familienserien</p>
b	CD 1/12	<p>2. Die TN lesen die Aussagen und hören das Gespräch noch einmal oder, wenn nötig, mehrmals. Sie kreuzen an, ob das Jonas oder Sarah sagt, und vergleichen mit der Partnerin / dem Partner. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 2 Jonas 3 Sarah 4 Jonas 5 Sarah</p>
c	CD 1/13	<p>3. Die TN hören einzelne Aussagen aus dem Gespräch noch einmal und ergänzen „weil“ oder „obwohl“. Abschlusskontrolle im Plenum. Schreiben Sie die ersten beiden Sätze auf Zuruf an die Tafel. Lassen Sie dabei jeweils zwischen Haupt- und Nebensatz etwas Platz.</p> <p><i>Lösung:</i> 2 weil 3 Weil 4 obwohl</p>
		<p>4. Fragen Sie: „Was ist in den Sätzen mit ‚obwohl‘ und ‚weil‘ gleich?“ Die TN nennen die Wortstellung im Nebensatz als Gemeinsamkeit. Markieren Sie die Konjunktionen sowie die Verben zur Verdeutlichung. Lesen Sie die Beispielsätze an der Tafel vor, betonen Sie dabei „obwohl“ und „weil“ und zeichnen Sie entsprechende Pfeile ein, die die Bedeutung der Konjunktionen verdeutlichen. Der Doppelpfeil steht für einen Gegensatz (obwohl), der einfache Pfeil für einen Grund (weil).</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p><i>Obwohl</i> ich Krimis nicht so gern mag, ↔ finde ich den Tatort echt gut. Ich bin Tatort-Fan geworden, → weil meine Eltern sich immer den Tatort angesehen haben.</p> </div> <p>Wenn es den TN schwerfällt zu verstehen, dass die beiden Konjunktionen „weil“ und „obwohl“ unterschiedliche Bedeutungen haben, machen Sie dies anhand eines einfachen Beispiels deutlich: „... nimmt einen Regenschirm mit, weil es regnet.“ Und: „... nimmt einen Regenschirm mit, obwohl die Sonne scheint.“ Verweisen Sie an dieser Stelle auch auf den Grammatikkasten sowie auf die Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 30). Die kleine Schreibübung lösen die TN als Hausaufgabe oder dann, wenn sie bei einer der folgenden Aufgaben schneller fertig sind als die anderen.</p>
		<p>5. Zur weiteren Verdeutlichung machen Sie mit den TN Beispiele mit „obwohl“ aus dem Kursleben und schreiben Sie sie an der Tafel, z. B.: „Sami fährt mit dem Fahrrad zum Kurs, obwohl er ein Busticket hat.“ Markieren Sie die Konjunktion und die Verben.</p> <p><i>Hinweis:</i> Wenn die TN Sätze mit „obwohl“ weiter üben möchten, können sie mit dem Audiotraining 1 arbeiten. Im Unterricht können die TN die Sätze im Chor sprechen oder die TN arbeiten mit dem Audiotraining selbstständig zu Hause.</p>
	AB 6	<p><i>im Kurs:</i> Die TN vergegenwärtigen sich noch einmal die Satzstellung im Nebensatz mit „obwohl“ anhand konkreter Beispiele. Die Übung kann von</p>

		geübteren TN in Stillarbeit gelöst werden. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen.
	AB 7-9	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
24/B2		Anwendungsaufgabe zu <i>weil</i> und <i>obwohl</i>
		1. Vergegenwärtigen Sie den TN noch einmal anhand eines Beispielsatzes die Satzstellung in Nebensätzen mit „weil“ und „obwohl“ oder lassen Sie die TN unmittelbar vor dieser Aufgabe die Übung 6 im Arbeitsbuch bearbeiten.
	Folie/IWB	2. Binnendifferenzierung: Geübtere TN schreiben die Sätze in Stillarbeit. Mit den ungeübteren TN erarbeiten Sie zunächst nur, ob „weil“ oder „obwohl“ zu den Sätzen passt. Dann schreiben auch die ungeübten TN die Sätze. TN, denen das Schreiben dann immer noch schwerfällt, können auch zu zweit arbeiten. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> 2 Weil ich meine Sprachkenntnisse verbessern möchte, sehe ich mir Serien auf Deutsch an. 3 Obwohl mein Bruder Angst vor Hunden und Katzen hat, liebt er Tierserien. 4 Obwohl ich schon die ganze Serie kenne, sehe ich mir immer noch regelmäßig die Folgen an. 5 Weil unsere Lieblingsserie erst um 22 Uhr läuft, gehen wir spät ins Bett.
	AB 10	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
24/B3		Aktivität im Kurs: Über die Wunschserie sprechen
	KV L2/B3 im Lehrwerk-service	1. Die TN lesen die Aufgabe und die Sprechblasen, überlegen, welche Serie sie sich wünschen, und machen Notizen. <i>Hinweis:</i> Wenn Sie wenig Zeit haben und die TN eine Anregung brauchen, dann können Sie auf die Kopiervorlage im Lehrwerkservice unter www.hueber.de/schritt-fuer-schritt zurückgreifen.
		2. Die TN gehen im Kursraum herum und sprechen mit wechselnden Partnerinnen/Partnern über ihre Wunschserie. <i>Hinweis:</i> Gehen Sie herum und beteiligen sie sich an den Gesprächen. Ermuntern Sie die TN, auch Nachfragen zur Handlung oder zu den Personen zu stellen.
		<i>Tipp:</i> Wenn sich Ihre TN als Serienfans erweisen oder sie Spaß an Serien gefunden haben, können Sie mit ihnen den Trailer zu „Jojo sucht das Glück“, einer Serie für Deutschlernende, ansehen. Auf der Homepage der <i>Deutschen Welle</i> finden Sie neben dem Trailer auch zahlreiche Folgen der Serie und zugehörige interaktive Übungen ab Stufe B1, die die TN allein zu Hause bearbeiten und so ihre Deutschkenntnisse anwenden und vertiefen können. Durch erste Erfolgserlebnisse mit „Jojo sucht das Glück“ würde auch die Hemmschwelle, deutsches Fernsehen oder deutsche Kinofilme anzusehen, reduziert.

Schritt C: Das ist echt spannend!

Lernziel: Die TN können eine Präsentation zum Thema „Serien/Filme“ machen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
25/C1		Hörverstehen: Eine Präsentation über einen Film verstehen
a		1. Die Bücher sind geschlossen. Sammeln Sie mit den TN bekannte Filme an der Tafel, z. B. „James Bond“, „Superman“ etc.
	CD 1/14	2. Die TN lesen die Aufgabe. Fragen Sie die TN, ob sie „Spiderman“ kennen. Vielleicht können einige TN etwas über den Film erzählen. Dann lesen die TN die Stichpunkte, hören die Präsentation und ordnen die Stichpunkte. Anschließend vergleichen Sie mit der Partnerin / dem Partner. Abschlusskontrolle im Plenum.


		<i>Lösung:</i> von oben nach unten: 4, 5, 2, (1), 3, 6
b		3. Die TN lesen die Aussagen und verbinden. Sie vergleichen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner.
c	CD 1/14	4. Die TN hören die Präsentation noch einmal und vergleichen. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> 2 d, 3 e, 4 a, 5 b
25/C2		Aktivität im Kurs: Präsentation eines Films
a		1. Die TN überlegen, was ihr Lieblingsfilm oder ihre Lieblingsserie ist. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit oder in Kleingruppen und einigen sich auf einen Film / eine Serie. Haben mehrere TN denselben Lieblingsfilm / dieselbe Lieblingsserie, können sie eine Gruppe bilden. Geübtere TN arbeiten allein.
		2. Die TN erstellen allein / zu zweit / in der Kleingruppe ein Plakat wie in C1a zu ihrem Lieblingsfilm / ihrer Lieblingsserie. Wenn nötig, recherchieren sie mit ihrem Smartphone, was sie nicht wissen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten und/oder Wortfragen.
b	ggf. CD 1/14	3. Die TN sehen sich die Redemittel an und „proben“ ihre Präsentation mit Flüsterstimme. Hier sollte jede TN / jeder TN die komplette Präsentation üben. Wenn nötig, hören die TN die Beispielpräsentation aus C1 noch einmal. Weisen Sie die TN auch auf die Rubrik „den Lieblingsfilm / die Lieblingsserie beschreiben: Das ist ein Film ...“ auf der Kommunikationsseite (Kursbuch, S. 31) hin.
		4. Die TN präsentieren ihren Film / ihre Serie. Wenn die TN zu zweit oder in der Kleingruppe gearbeitet haben, sollten sie sich in der Präsentation abwechseln. Damit es nicht zu lang wird, sollten Sie die Präsentationen auf mehrere Kurstage verteilen. <i>Hinweis:</i> Ist ein Film dabei, der alle interessiert und den die TN sich zusammen ansehen wollen? Vielleicht kann ein privates Treffen zum gemeinsamen Ansehen des Films organisiert werden. Natürlich wird dann auf Deutsch geguckt.
		<i>Tipp:</i> Regen Sie die TN an, ihren Lieblingsfilm, den sie meist gut kennen, auf Deutsch anzusehen. So können die TN auf unterhaltsame Weise Deutsch lernen. Optimal wäre es, den Film auf Deutsch mit Untertiteln in der Muttersprache anzuschauen. Manche DVDs bieten das.
	AB 11–13	<i>Phonetik:</i> im Kurs: Die TN hören Übung 11 und markieren die Endungen wie im Beispiel. Dann hören sie den Track noch einmal und sprechen die Wörter nach. Fragen Sie die TN, was ihnen auffällt (auch „-ig“ am Wortende wird wie „-ich“ realisiert). Erklären Sie, dass in Süddeutschland, Österreich und in der Schweiz „-ig“ auch als „-ig“ gesprochen wird. Zeigen Sie anhand von Übung 11, dass das „g“ innerhalb eines Wortes, also nicht im Auslaut, wie „g“ gesprochen wird. Wenn Ihre TN Probleme haben, „ch“ und „sch“ zu unterscheiden, können Sie sie mit Übung 12 für den Unterschied sensibilisieren. Die TN hören die Beispiele (mehrfach) und kreuzen an. Anschließend hören die TN Übung 13 und ergänzen „ch“ oder „sch“. Zur Vertiefung des Gelernten können die TN die Wörter anschließend nachsprechen. Sie können aber auch umgekehrt vorgehen und die TN zuerst ergänzen und sprechen lassen. Dann hören und vergleichen sie.
	AB 14	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.

Schritt D: Musik, Musik

Die Relativpronomen und Relativsätze im Nominativ, Akkusativ und Dativ

Lernziel: Die TN können Informationen über Bands, Musikerinnen und Musiker und Musik verstehen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
26/D1		Vorwissen aktivieren: Personalpronomen im Nominativ im Satz
a		1. Fragen Sie die TN, ob sie Musik hören, wann sie meistens Musik hören und was ihre Lieblingsmusik ist. Führen Sie ein kurzes Gespräch im Plenum dazu.
	Folie/IWB	2. Deuten Sie auf die Fotos und fragen Sie die TN, ob sie die abgebildeten Musiker kennen und ob sie eventuell auch andere (deutschsprachige) Musikerinnen/Musiker/Gruppen kennen. Fragen Sie auch nach anderer deutschsprachiger Musik, die die TN kennen.
		3. Die TN lesen die Sätze und ordnen die Personalpronomen zu. Anschließend vergleichen die TN mit ihrer Partnerin / ihrem Partner. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> er → Cro, Es → das Album, Sie → Helene Fischer, sie → viele Zuschauer
b	Folie/IWB	4. Die TN markieren wie im Beispiel. Da den TN die Personalpronomen bereits aus <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 1</i> , Lektion 2 und 4 bekannt sind, sollten sie mit der Aufgabe keine Schwierigkeiten haben. Abschlusskontrolle im Plenum, indem Sie die Sätze auf Folie / dem IWB zeigen und auf Zuruf markieren. Machen Sie anhand der Beispiele noch einmal deutlich, dass „Cro“ maskulin ist, „er“ ebenfalls maskulin ist und im Nominativ steht. Verfahren Sie mit den anderen Beispielsätzen ebenso.
26/D2		Leseverstehen und Präsentation der Relativpronomen und Relativsätze im Nominativ
a	Folie/IWB	1. Die TN lesen die Aufgabe und die Sätze unten. Sie markieren wichtige Wörter in den Sätzen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Dann lesen die TN den Text in Stillarbeit und schreiben, in welchen Zeilen sie die jeweiligen Informationen finden. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum. Klären Sie dabei unbekanntes Wortschatz. <i>Lösung:</i> 2 Zeile 10 – 11, 3 Zeile 15 – 17, 4 Zeile 19 – 20, 5 Zeile 29 – 30, 6 Zeile 33 – 34
		2. Sprechen Sie mit den TN weiter über den Text, indem Sie Fragen zum weiteren Verständnis stellen, z. B.: „Wo finde ich die neuen Lieder von Cro?“, „Helene Fischer singt nicht nur. Was macht sie noch?“ Geübtere TN können sich in Kleingruppen auch gegenseitig zum Text befragen.
27/D2		3. Die TN markieren im Text in a wie im Beispiel. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> ein Musiker, der ... trägt; sein Album <i>Raop</i> , das ... war; eine Sängerin, die ... kann; Konzertshows, die ... stattfinden
b		4. Schreiben Sie Satz 1 an die Tafel und fragen Sie die TN, wofür „der“ hier steht. Die TN erkennen, dass „der“ sich auf „ein Musiker“ bezieht. Markieren Sie beides. Die TN vergleichen den Satz an der Tafel mit dem ersten Satz aus D1. Schreiben Sie ihn ggf. unter den Relativsatz und machen Sie deutlich, dass aus „er“ im Relativsatz „der“ wird und dass der Relativsatz ein Nebensatz ist, das Verb also am Ende steht.

		<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin-bottom: 10px;"> <p>Denn Cro ist ein Musiker, der bei allen Konzerten eine Maske trägt.</p>  <p>Das ist Cro. Bei allen Konzerten trägt er eine Maske.</p> </div> <p>Schreiben Sie dann auch die anderen Beispiele an die Tafel und verfahren Sie ebenso. Erläutern Sie dann, dass sich der gesamte Relativsatz auf das vorangehende Wort, hier „Cro“, bezieht und dieses näher erläutert, also in diesem Fall weitere Informationen zu „Cro“ liefert. Zeigen Sie anhand der Beispiele, dass sich die Form des Relativpronomens in Genus und Numerus nach dem Wort richtet, auf das es sich bezieht, die Relativpronomen aber mit den bestimmten Artikeln identisch sind. Betonen Sie noch einmal, dass Relativsätze Nebensätze sind, das konjugierte Verb also am Ende steht. Weisen Sie abschließend auch auf die erste Tabelle der Grammatikübersicht 2 (Kursbuch, S. 30) hin.</p> <p><i>Hinweis:</i> Um mit den TN die neue Form zu üben, können Sie mit dem Audiotraining 2 arbeiten. Die TN sprechen die Sätze in den Pausen dann im Chor.</p>
AB 15		<p><i>im Kurs:</i> Sehen Sie sich zusammen mit den TN Satz 1 an. Fragen Sie die TN, wie „dieser Film“, „Er“ und das Relativpronomen „der“ zusammenhängen. Die TN erkennen, dass alle drei maskulin sind und sowohl das Personalpronomen als auch das Relativpronomen im Nominativ steht. Anschließend markieren die TN die Substantive und Personalpronomen wie im Beispiel und schreiben den entsprechenden Relativsatz. Geübtere TN bearbeiten die Übung in Stillarbeit, ungeübtere TN arbeiten zu zweit. In b ergänzen die TN die Tabelle mit den Relativsätzen aus a und machen sich dann anhand der Tabelle noch einmal Folgendes bewusst: Relativsätze sind Nebensätze, daher stehen die konjugierten Verben am Ende des Nebensatzes. Zwischen dem Genus des Substantivs, auf das sich der Relativsatz bezieht, und dem Relativpronomen besteht ein Zusammenhang, der sich in Genus und Numerus des Relativpronomens widerspiegelt. Auf den Kasus brauchen Sie an dieser Stelle noch nicht einzugehen, dieser wird in D4 thematisiert.</p>
AB 16		<p>Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.</p>
27/D3		<p>Anwendungsaufgabe zu Relativsätzen im Nominativ: Kursumfrage „Kennst du jemanden, der ...?“</p>
a		<p>1. Die TN markieren die Verben im Nebensatz. Geübtere TN ergänzen die Relativpronomen in Stillarbeit, ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Hilfe finden die TN in den Genuspunkten. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 2 das, 3 der, 4 die, 5 das, 6 der, 7 die</p>
b		<p>2. Die TN machen einen Kursspaziergang und befragen wechselnde Partnerinnen/Partner. Sie notieren jeweils den Namen und die Antwort und wechseln zur/zum nächsten freien TN. Wer frei ist, hebt für alle sichtbar seinen Arm. Geben Sie eine Zeit vor, z. B. zehn Minuten. Achten Sie aber auch darauf, wann die Listen in etwa gefüllt sind.</p>
		<p>3. Alle stellen sich in einen Kreis. Fragen Sie: „Wer kennt eine Sängerin, die auch in einem Film mitspielt?“ Die TN formulieren eine entsprechende Antwort: „Samir kennt Lady Gaga.“ Eine/Ein TN stellt die nächste Frage etc. Weisen Sie die TN zum Abschluss auf die Rubrik „sich nach etwas erkundigen: Kennst du eine Sängerin, die ...?“ auf der Kommunikationsseite (Kursbuch, S. 31) hin.</p>

27/D4		<p>Leseverstehen und Präsentation der Relativpronomen und Relativsätze im Akkusativ und Nominativ</p>
a		<p>1. Die TN lesen die Aufgabe und verbinden. Geübtere TN arbeiten allein, ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Die TN können hier auch mit einem (Online-)Wörterbuch arbeiten. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 2 e, 3 b, 4 c, 5 a</p>
		<p>2. Fragen Sie die TN, wie man solche Sätze wie in a–e nennt oder was das ist. Die TN sollten auf „Definition, Erklärung“ kommen.</p>
		<p>3. Suchen Sie einige Wörter aus D2 und D3, z. B. „Sängerin“, „Popstar“, „Fußballstadion“, schreiben Sie sie an die Tafel und versuchen Sie, mit den TN gemeinsam eine Definition oder Erklärung zu finden. Halten Sie diese an der Tafel fest.</p>
28/D4 b		<p>4. Die TN lesen den Text, suchen ähnliche Wörter wie in a und schreiben dazu Erklärungen wie in a. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p> <p><i>Hinweis:</i> In Kursen mit überwiegend ungeübteren TN geben Sie an der Tafel einige Wörter vor, die sich eignen.</p> <p><i>Musterlösung:</i> online: im Internet; der Link: er verbindet eine Seite im Internet mit einer anderen Seite im Internet; der Stars: bekannte Personen, z. B. Sänger/-innen, Schauspieler/-innen; das Konzert: wenn Menschen Musik machen und andere Menschen zuhören; das Radio: mit diesem Gerät kann man Musik oder Nachrichten hören; die Playlist: hier sieht man alle Lieder auf einem Gerät, z. B. auf dem Handy</p>
c	Folie/IWB	<p>5. Die TN markieren in Stillarbeit in b wie im Beispiel und ergänzen dann die Tabelle. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum, indem Sie den Text auf Folie / dem IWB zeigen und auf Zuruf markieren und ergänzen.</p> <p><i>Lösung:</i> ein Lied, das ... liebe; eine Band, die ... findet; Musikgruppen, die ... kennt; der einzige Mann, dem ... gehörte; ein Musikprogramm, dem ... haben; eine Gruppe, der ... gefällt; echte Stars, denen ... haben</p>
		<p>6. Schreiben Sie Folgendes an die Tafel:</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Fällt dir ein Hit ein, der auf Deutsch ist?</p> <p>Heinz und Sophie suchen im Internet einen Hit, den er besonders mag.</p> </div> <p>Fordern Sie die TN auf, die beiden Sätze miteinander zu vergleichen. Die TN werden feststellen, dass die beiden Formen der Relativpronomen nicht übereinstimmen. Markieren Sie auf Zuruf die Relativpronomen und die Substantive, auf die sie sich beziehen, und verbinden Sie diese mit einem Pfeil. Markieren Sie ebenfalls die Verben im Relativsatz.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Fällt dir ein Hit ein, der auf Deutsch ist?</p> <p>→ Fällt dir ein Hit ein? Er ist auf Deutsch.</p> <p>Heinz und Sophie suchen im Internet einen Hit, den er besonders mag.</p> <p>→ Heinz und Sophie suchen im Internet einen Hit. Er mag ihn.</p> </div> <p>Die TN werden sehen, dass das Relativpronomen im ersten Beispiel für das Personalpronomen „er“ (Nominativ) steht, aber im zweiten Satz für das</p>

		<p>Personalpronomen „ihn“ (Akkusativ). Dementsprechend stehen die Relativpronomen ebenfalls im Nominativ bzw. Akkusativ.</p> <p>7. Fordern Sie die TN abschließend auf, die Formen der Relativpronomen im Nominativ und Akkusativ zu vergleichen. Sie werden feststellen, dass sich nur die maskulinen Formen „der“ bzw. „den“ unterscheiden, während alle anderen Formen im Nominativ und Akkusativ identisch sind. Machen Sie ein analoges Beispiel zu den Relativpronomen im Dativ:</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Mein Vater war der einzige Mann im Ort, dem ein Radio gehörte.</p> <p>→ Mein Vater war der einzige Mann im Ort. Ihm gehörte ein Radio.</p> </div> <p>Verweisen Sie abschließend auf die beiden Grammatikkästen im Buch und machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass die Relativpronomen auch im Dativ mit den bestimmten Artikeln identisch sind – mit einer Ausnahme: „denen“ im Dativ Plural. Weisen Sie auch auf die Grammatikübersicht 2 (Kursbuch, S. 30) hin. Die kleine Grammatik- und Schreibaufgabe erledigen die TN als Hausaufgabe und geben sie Ihnen zur Korrektur ab. Wenn Sie Zeit dazu haben, können Sie einen kleinen Wettbewerb veranstalten und die originellsten, witzigsten, romantischsten etc. Antworten wählen lassen und prämiieren.</p> <p><i>Lösung:</i> die, den, das</p>
d		<p>8. Mit der Partnerin / dem Partner sprechen die TN über Lieder, die ihnen besonders gefallen. Dabei benutzen sie möglichst Relativsätze. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p> <p><i>Hinweis:</i> Da diese Aufgabe sehr komplex ist, können die Paare ihre Sätze auch aufschreiben und dann mit einem anderen Paar besprechen.</p>
	AB 17, 19	<i>im Kurs:</i> Die TN bearbeiten die Übungen in Einzelarbeit. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.
	AB 18, 20 – 22	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.

Schritt E: Lust auf Kino?

Lernziel: Die TN können über das Kino sprechen.

DTZ: Sprechen Teil 2

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
29/E1		Leseverstehen: Die wesentlichen Inhalte verstehen
	Folie/IWB	<p>1. Die Bücher sind zunächst geschlossen. Zeigen Sie die Plakate auf Folie / dem IWB und fragen Sie: „Worum könnte es in diesen Filmen gehen? Was könnte das Thema sein?“ Die TN sehen sich die Plakate an, lesen die (Unter-)Titel und stellen Vermutungen an. Notieren Sie neuen Wortschatz an der Tafel.</p>
		<p>2. Die TN öffnen die Bücher, lesen die Texte und ordnen sie den Plakaten zu. Geübtere TN lösen die Aufgabe in Stillarbeit, ungeübtere TN arbeiten zu zweit bzw. können auch nur einen Text lesen und das passende Plakat zuordnen.</p> <p>Abschlusskontrolle im Plenum. Fragen Sie dabei die TN, an welchen Schlüsselwörtern sie erkannt haben, zu welchem Film die Beschreibung passt. Klären Sie anschließend neuen Wortschatz, wie „verlassen“, „reisen“, „Humor“ etc.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 Almania, 2 Oh, wie schön ist Panama</p>

29/E2	Prüfungsaufgabe: Sprechen, Teil 2	
a/b		<p>1. Die TN lesen die Aufgabe zu zweit und legen fest, wer welches Foto beschreibt. Beide TN markieren in b drei Fragen, die sie der Partnerin / dem Partner stellen möchten. Dabei sollte mindestens eine Frage aus dem Bereich B1 sein.</p> <p><i>Hinweis:</i> Mit dem Prüfungsteil <i>Sprechen, Teil 2</i> haben die TN sich ausführlich in der Rubrik „Schritt für Schritt zum DTZ“ nach Lektion 1 (Kursbuch, S. 20/21) beschäftigt, sodass sie hier mit ihrer Partnerin / ihrem Partner selbstständig einen Durchlauf simulieren können. Die Redemittel im Anhang des Kurs- und Arbeitsbuches auf Seite 274/275 helfen ihnen.</p>
		<p>2. Die/Der TN, die/der Foto A gewählt hat, beginnt mit der Bildbeschreibung. Die/Der andere TN sollte dabei die Uhr im Auge behalten, damit die Bildbeschreibung nicht mehr als zwei Minuten in Anspruch nimmt. Anschließend stellt sie/er die drei Fragen, die sie/er ausgewählt hat. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten bzw. hören Sie, wo es noch Probleme gibt und führen Sie dazu im Anschluss ein Gespräch im Plenum.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die erste Frage zu B1 („Mögen Sie die Stimmung im Kino?“) könnte unter Umständen aufgrund des Wortes „Stimmung“ bei den TN zu Verständnisschwierigkeiten führen. Es gehört jedoch zu den Prüfungszielen dazu, dass die TN im Gespräch mit der Prüferin / dem Prüfer bei Wortschatzlücken und Verständnisschwierigkeiten um Klärung bzw. um eine Erklärung der Frage bitten. Erläutern Sie das den TN und sammeln Sie an der Tafel einige Floskeln, mit denen die TN Nachfragen einleiten können, z. B.: „Tut mir leid, ich verstehe ... nicht.“, „Könnten Sie ... bitte erklären?“</p>
		<p>3. Die TN wechseln die Rollen, Ablauf wie in 2.</p>
		<p>4. fakultativ: Lassen Sie zwei oder drei TN-Paare ihr Prüfungsgespräch im Plenum vorspielen und sprechen Sie mit den TN darüber, wie sie selbst es bewerten würden: Was war gut? Was kann man noch besser machen?</p>
		<p><i>Tipp:</i> Motivieren Sie die TN, deutschsprachige Filme im Fernsehen oder im Kino anzusehen. Betonen Sie dabei, dass sie nicht jedes Wort verstehen müssen, um der Handlung folgen zu können. Zum Einstieg eignen sich Vorabendserien besonders gut, weil das Vokabular nicht zu kompliziert ist und sich die Handlungen wiederholen. Außerdem dauern sie meist nur eine halbe Stunde, sodass sich die TN gut konzentrieren können. So hat jede/jeder TN ein kleines Erfolgserlebnis. Das erhöht die Lernmotivation.</p>
		<p><i>Projekt:</i> Wenn sich Ihre TN für Spielfilme interessieren, können Sie dieses Thema weiter vertiefen. Fordern Sie die TN auf, aktuelle Fernsehzeitungen und Kinoprogramme zu sammeln und in den Unterricht mitzubringen oder online abzurufen. Die TN erstellen dann in Kleingruppen von drei bis vier TN ein Wandplakat oder eine Präsentation am Computer mit Fernseh- und Filmtipps für die kommende Woche. Wenn Sie Zeit dazu haben, können Sie in der darauffolgenden Woche darauf zurückkommen und die TN kurze Filmkritiken schreiben oder über Filme, die sie gesehen haben, berichten lassen. Vielleicht hat ja auch eine Gruppe von TN Freude daran, diesen „Service“ weiterhin anzubieten, oder einige TN beschließen, zusammen ins Kino zu gehen.</p>
AB 23, CD 3/10– 13		<p><i>im Kurs:</i> Die TN hören eine Radiosendung, in der die Hörerinnen und Hörer danach befragt werden, wie sie sich über aktuelle Themen informieren. Die TN hören in Stillarbeit zunächst den Anfang der Radiosendung und kreuzen in a das Thema und den Gesprächspartner an. In b hören die TN die Interviews und kreuzen in Stillarbeit an. Machen Sie nach jedem Teil eine Abschlusskontrolle im Plenum.</p>
AB 24		<p>Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.</p>

Audio- und Videotraining

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
		Audiotraining 1: Obwohl ...
	CD 1/15	Die TN hören zwei Aussagen, z. B.: „Petra sieht einen Krimi an.“ und „Sie hat ihn schon einmal gesehen.“ Die TN verbinden die Sätze mit „obwohl“, z. B. „Petra sieht einen Krimi an, obwohl sie ihn schon einmal gesehen hat.“ Nach der Sprechpause hören die TN die korrekte Antwort.
		Audiotraining 2: Wer ist das?
	CD 1/16	Die TN hören die Frage „Wer ist das?“ und Stichworte, wie z. B. „Mann – heiraten“. Sie antworten mit einem Relativsatz, wie z. B. „Das ist der Mann, der heiratet.“ Nach der Sprechpause hören die TN die korrekte Antwort.

Schritt für Schritt zum DTZ

Lesen, Teil 1

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
		DTZ-Info: Lesen, Teil 1 Die schriftliche Prüfung des <i>Deutschtests für Zuwanderer (DTZ)</i> besteht aus den Teilen <i>Hören, Lesen</i> und <i>Schreiben</i> . Der Teil <i>Lesen</i> umfasst insgesamt fünf Teile, die die TN im Laufe der Arbeit mit <i>Schritt für Schritt zum DTZ</i> kennenlernen werden. Hier befassen sich die TN mit Teil 1, in dem sie Kataloge, Register oder Verzeichnisse verstehen müssen und passende Rubriken, Stockwerke etc. zuordnen sollen. In der Prüfung gibt es dazu immer ein Beispiel und fünf Multiple-Choice-Aufgaben. Für alle fünf Teile im Teil <i>Lesen</i> haben die TN insgesamt 45 Minuten Zeit. Rein rechnerisch haben die TN also für jeden Subteil neun Minuten Zeit.
32/1		Vorbereitung: Das Markieren von Schlüsselwörtern als Lesestrategie und zur Unterstützung der selektiven Informationsentnahme
a		1. Die Bücher sind zunächst geschlossen. Die TN machen zu dritt einen Wortigel zum Thema „Kaufhaus“. Geben Sie, wenn nötig, Leitfragen: „Was gibt es da?“, „Was wird dort gemacht?“. Geben Sie eine Zeit vor, z. B. zehn Minuten.
		2. Die Kleingruppen tauschen ihren Wortigel mit einer anderen Gruppe. Mit Farbstiften markieren die Gruppen Wörter, die thematisch zusammengehören (z. B. „Pullover“, „Hose“, „Mantel“), und versuchen, einen Oberbegriff oder eine Rubrik (hier „Kleidung“) zu finden. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.
		3. Die Gruppen stellen einige Oberbegriffe und ihre Wörter dazu vor.
	Folie/IWB	4. Die TN schlagen die Bücher auf. Sie markieren in Stillarbeit Schlüsselwörter in den Sätzen 1–4. Weisen Sie die TN dabei darauf hin, dass nur ein Minimum markiert werden sollte, denn das Markieren soll nur das Wichtigste hervorheben (<i>Musterlösung</i> : 2 Küchentisch 3 Kinderkleidung 4 Haustier). Fragen Sie die TN, warum die Wörter in c zu dem Satz in 1 passen (z. B.: Wenn Alina heiratet, braucht sie ein Brautkleid und Sachen für die Hochzeit.). Die TN verbinden in Stillarbeit die restlichen Sätze und Wörter. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung</i> : 2 d, 3 a, 4 b
b	Folie/IWB	5. Die TN lesen die Aufgabe und sehen sich die Situation und die Angebote an. In Stillarbeit markieren sie, was passt. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung</i> : Farben und Lacke

		<p>6 Zeigen Sie den TN die Kaufhausübersicht auf S. 33 auf Folie / dem IWB. Fragen Sie die TN, in welchem Stockwerk die Dinge aus der Aufgabe zu finden sind (Stockwerk 4, Bastelwelt).</p>
32/2		<p>Prüfungsaufgabe: Lesen, Teil 1</p>
		<p>1. Erklären Sie den TN, dass der Prüfungsteil <i>Lesen, Teil 1</i> immer aus fünf Aufgaben und einer Übersicht (hier: eine Übersicht von Kaufhausabteilungen) besteht. Lesen Sie mit den TN den Tipp unter den Aufgaben und erklären Sie, dass die TN keinesfalls zuerst die gesamte Übersicht lesen sollten, um sich dann den Aufgaben zuzuwenden. Das kostet zu viel Zeit. Zeigen Sie den TN, dass die Aufgaben immer eine Auswahl von drei Rubriken bieten, die die TN lesen müssen, hier „Stockwerk 0“, „Stockwerk -1“ und „anderes Stockwerk“. Passt also a oder b nicht, muss es c sein. Die TN müssen dann auch nicht länger nach dem passenden Stockwerk suchen.</p>
	Folie/IWB	<p>2. Besprechen Sie mit den TN den Antwortbogen (im Anhang des Kurs- und Arbeitsbuches, S. 272) und erklären Sie, dass nur die auf diesem Antwortbogen eingetragenen Lösungen ausgewertet werden. Was die TN im Aufgabenheft markieren, wird nicht ausgewertet, da diese Hefte nach der Prüfung vernichtet werden. Diese dürfen selbstverständlich auch nicht mit nach Hause genommen werden. Besprechen Sie mit den TN auch, dass auf dem Antwortbogen nur mit Bleistift markiert und geschrieben werden darf. Die Markierungen dürfen keine Kreuzchen sein, sondern die Ellipsen müssen „ausgemalt“ werden. Wenn die TN einen Fehler beim Ankreuzen gemacht haben, dürfen sie die falsche Markierung mit dem Radiergummi entfernen. Die TN haben hier einen realen Antwortbogen, d. h., die Aufgabennummern entsprechen denen in der Prüfung. Deshalb sind die Aufgaben bei diesem Teil mit 21–25 nummeriert. Zeigen Sie, wo die TN diese Aufgaben auf den Antwortbogen finden. Weisen Sie die TN auch darauf hin, dass es keine zusätzliche Zeit gibt, um den Antwortbogen auszufüllen. Der Antwortbogen muss immer innerhalb der angegebenen Zeit mit ausgefüllt werden. Lesen Sie mit den TN auch den Tipp auf S. 272. Die TN sollen immer ein Lösungsfeld markieren, auch wenn sie nicht sicher sind. Die Chance, eine richtige Lösung zu haben, ist dann größer, als wenn man ein Feld leer lässt. <i>Hinweis:</i> Sagen Sie den TN auch, dass es immer genau eine Lösung gibt.</p>
		<p>3. Die TN lesen die Aufgaben 21–25 und markieren zunächst in Stillarbeit die Schlüsselwörter. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten (<i>Musterlösung:</i> 21 Geburtstag, Torte; 22 Lampe, Wohnzimmer; 23 Parfüm; 24 etwas trinken; 25 Computerspiel). Anschließend suchen sie in der Kaufhausübersicht in den angegebenen Stockwerken und markieren die Lösungen zunächst bei den Aufgaben. Danach übertragen sie die Antworten auf den Antwortbogen. Geben Sie den TN hier zehn Minuten vor. Da dies der erste Durchgang mit dieser Prüfungsaufgabe ist, ist diese Zeitangabe nur eine Orientierung. Lassen Sie die TN die Aufgabe fertig bearbeiten, auch wenn sie länger als zehn Minuten brauchen. In späteren Übungsphasen sollten die TN die Prüfungsaufgaben in der vorgegebenen Zeit bearbeiten. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> 21 b, 22 c, 23 c, 24 a, 25 a</p>
	Folie/IWB	<p>4. Lesen Sie zum Abschluss mit den TN den Tipp unter der Kaufhausübersicht (Kursbuch, S. 33). Um den TN zu zeigen, welche Wörter der Übersicht für die Lösung der Aufgaben 21–25 notwendig waren, zeigen Sie die Übersicht auf Folie / dem IWB und markieren Sie diese auf Zuruf. Die TN sehen, dass es nur sehr wenige sind (<i>Musterlösung:</i> 21–1: Delikatess-Abteilung, Party-Bestellungen; 22 kein Schlüsselwort in den angegebenen Stockwerken; 23 kein Schlüsselwort in den angegebenen Stockwerken; 24–0:</p>

		Café; 25-5: Gaming-Zubehör). Vergleichen Sie mit den TN die gerade markierten Wörter mit den markierten Schlüsselwörtern in den Aufgaben.
--	--	---